



Island hier und jetzt

Aktuelle Malerei aus Island im Hangar-7

„**HÉRNA l'çerdna / dt.: hier, also, jetzt...!**“ ist der Titel der Edition 8 im Kunstprogramm HangART-7 und zeigt aktuelle Malerei aus Island. Kuratorin und Programmleiterin Lioba Reddeker wählte dafür sieben isländische Künstler aus, die der Insel im Norden ein breites Schaffensspektrum attestieren. Zu sehen von **22. September bis 9. November 2007** im Hangar-7 in Salzburg.

Island, die größte Vulkaninsel der Welt, zu mehr als 10 Prozent mit Gletschern bedeckt, verfügt über zahlreiche Eigenheiten, die der Bevölkerung international große Sympathie eintragen. Der Inselstaat besitzt kein eigenes Militär, nimmt unter den OECD-Ländern eine Spitzenstellung in der Förderung der Bildung ein und hat eine viel beachtete Kunst- und Kulturszene. Trotz der geografisch abgeschotteten Lage und der Überschaubarkeit, ist zu beobachten, dass isländische Künstler auffallend individuelle Positionen einnehmen und sich stark voneinander abgrenzen. Allein in der Malerei ist eine ungewöhnliche Diversität sichtbar, und das bei gleichzeitig starkem sozialem Zusammenhalt in der Kunstszene.

Mit der Auswahl für die Ausstellung im Hangar-7 wollte Kuratorin **Lioba Reddeker** vor allem der Malerei auf der Insel nachspüren, dem Medium, das in der internationalen Kunstszene derzeit wohl wenig im Mittelpunkt steht.

Aron Reyr Sverrisson etwa malt Innenräume und Landschaften und kombiniert gelegentlich beides. Zentrales Thema ist der Blick. Die in den aktuellen Gemälden abgerundeten Bildecken erinnern an Auto-Rückspiegel, alte Fotos oder Fernsehbildschirme.

Birgir Snæbjörn Birgissons Malereien könnten auf den ersten Blick als überbelichtet empfunden werden. Für den Künstler sind sie ein Gegenpol zu allem allzu Grellem, Schrillen und Lauten. Seine Motive sind blonde Krankenschwestern, Wunden oder heilende Berührungen.

Kraftvolle, psychedelisch anmutende Farbkompositionen schafft **David Örn Halldórsson**. In seinen Bildern treten neben Formen in warmen, kräftigen Farbtönen immer wieder Motive und Symbole aus isländischer Alltags- und Sagenwelt auf.

Gudmundur Thoroddsen malt – beinahe könnte man sagen gießt – Bilder. Die Farbe bekommt eine Konsistenz wie Eiscreme. Seine Motivwahl, darunter Bodybuilder oder Gespenster, kontrastiert inhaltlich die Technik. Auffällig etwa sind ein Muskelmann oder ein Rodeoreiter mit Eisglasur – Symbole der Popkultur.

Helgi Thorgils Fridjónssons gilt vielen jungen Malern quasi als Vaterfigur. Er selbst hat ein Universum phantastischer Figuren aus der Sagenwelt und seinen eigenen Träumen erschaffen. Seine Bilder fallen durch kunsthisto-



risch dichte Bezüge und Motive, technische Perfektion und matt schimmernde Farbkomposition auf.

Ragnar Kjartanssons Kunst lotet die Grenzen zwischen Illusion und physischer Realität aus und das in den unterschiedlichsten „dramatischen“ Medien. Video, Performance, Malerei, Interventionen: Material und Kontext werden bei ihm in und mit jeder Geschichte oder Aktion entschieden.

Seine Arbeiten sind unmittelbar und kräftig. Sie sind Statements, wenn er etwa eine Zigarre malt, die er eben noch raucht. Eine Unmittelbarkeit wie es das isländische Wort „Hérdna“ (dt.: hier, also, jetzt) im Titel der Ausstellung meint.

Thorri Hringsson, Künstler und Restaurantkritiker, liebt das Detail. Etwa, wenn er kleinste Ausschnitte aus der isländischen Landschaft malt. Oder, wenn er in Anspielung auf (unerfülltes) Begehren im Leben, Abbildungen aus Kochbüchern der 1950er Jahre, Symbole für Wohlstand und hausbackene Wärme, als Grundlage für seine Gemälde nimmt.

Präsentationstermin für MedienvertreterInnen Kuratorin und alle KünstlerInnen anwesend

Freitag, 21. September 2007, 10.30 Uhr

Hangar-7 (Wilhelm-Spazier-Straße 7a, 5020 Salzburg)

Ausstellungszeitraum: 22.09.- 09.11.2007, täglich 09 bis 22 Uhr, Eintritt frei

Hangar-7 I Salzburg Airport I Wilhelm-Spazier-Str. 7a I 5020 Salzburg

Web: <http://www.hangar-7.com>, <http://www.basis-wien.at>

Download von Bildern in Druckqualität: www.basis-wien.at/presse

Rückfragen und weitere Materialien:

Julia Lepka-Fleischer

A-5141 Moosdorf, Elling 11

Österreich

E pr@basis-wien.at

M 0043 / 664 / 2109659